

**Satzung
zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Landeshauptstadt
München (Hundesteuersatzung)**

vom

Die Landeshauptstadt München erlässt auf Grund von Art. 22 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2016 (GVBl. S. 335) und Art. 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2016 (GVBl. S. 351), folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Landeshauptstadt (Hundesteuersatzung) vom 18.12.1996 (MüABl. S. 567), zuletzt geändert durch Satzung vom 09.04.2014 (MüABl. S. 434), wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 3 Buchstabe b Satz 1 wird das Wort „verendet“ durch das Wort „verstirbt“ ersetzt.
- b) In Absatz 3 Buchstabe b Satz 2 wird das Wort „verendeten“ durch das Wort „verstorbenen“ ersetzt.

2. § 6c wird aufgehoben.

3. In § 7 Abs. 2 wird das Wort „verendet“ durch das Wort „verstorben“ ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.